

Merkblatt „Aufnahme- und Ausschlusskriterien Logopädie“

Aufnahmekriterien

In der Logopädie werden Kinder aufgenommen, die Probleme oder Auffälligkeiten in einem oder mehreren Bereichen der Sprache aufweisen. Die Aufnahme erfolgt nach einer logopädischen Abklärung und wenn nötig in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen. Die Aufnahme ist unabhängig von der Intelligenz des Kindes und unabhängig, ob das Kind einsprachig oder mehrsprachig aufwächst.

Auffälligkeiten auf folgenden Ebenen des Spracherwerbs:

- **Sprachverständnis**
- situativ, nicht situativ
- Schlüsselwortinterpretation
- Zusammenhängendes Verstehen
- **Phonetisch-phonologische Ebene**
- Lautbildung
- Phonologische Bewusstheit
- **Morphologisch-syntaktische Ebene**
- Wort- und Satzbildung
- Grammatik
- **Semantisch-lexikalische Ebene**
- Bedeutung
- Wortschatz
- Wortfindung
- Begriffsbildung (inklusive Zahl- und Mengenbegriff)
- **Pragmatisch-sozial-kommunikative Ebene**
- Fragen stellen
- Wünsche äussern
- Informationen geben
- Gespräch führen
- Geschichten, Erlebnisse erzählen
- Über Sprache Kontakt Beziehungen aufnehmen und pflegen
- Blickkontakt halten

Auffälligkeiten im Redefluss:

- Stottern
- Poltern
- Mutismus

Auffälligkeiten im Bereich Stimme, Stimmklang:

- Rhinophonie
- Rhinolalie
- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Funktionelle Stimmstörungen
- Schreiknötchen

Auffälligkeiten im Spracherwerb infolge einer Hörstörung:

- siehe Liste Spracherwerb

Auffälligkeiten in den symbolischen Kompetenzen:

- Bilder verstehen
- Spielverhalten
- Handlungsplanung

Auffälligkeiten im Erwerb der schriftsprachlichen Kompetenzen:

- **Lesen**
- Graphemkenntnisse
- Synthesefähigkeit
- Sinnerfassung
- **Schreiben**
- Phonem-Graphem Zuordnung
- Wort-/Lautdurchgliederung
- Orthographische Kenntnisse
- Satz- Textstruktur

Auffälligkeiten in den Wahrnehmungsfunktionen:

- **auditive Wahrnehmung**
- auditive Differenzierung
- auditive Erfassungsspanne
- Serialität
- **Visuelle Wahrnehmung**
- Visuelle Differenzierung
- Visuelle Erfassungsspanne
- Figur-Grund
- **Taktil-kinästhetische Wahrnehmung**

Auffälligkeiten in den motorischen Funktionen:

- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Graphomotorik
- **Mundmotorik**
- Tonus, Planung, Steuerung Koordination von: Lippen, Zunge, Kiefer
- Schluckmuster
- Speichelfluss
- Mitbewegungen
- Sprechstellenwechsel

Ausschlusskriterien und Abgrenzung zu andern Spezialgebieten*

- psychische Behinderung (KJPD, Psychotherapie, Familientherapie)
- Körperbehinderung (Physiotherapie)
- Allgemeiner Entwicklungsrückstand (Heilpädagogische Früherziehung)
- Spezifische Lernbehinderung (Schulische Heilpädagogik)
- Auffälligkeiten in der psycho-motorischen Entwicklung, die nicht zu einer Beeinträchtigung im Spracherwerb führen (Psychomotoriktherapie)

* Bei der Anmeldung von Kindern, die nicht dem Aufgabengebiet der Logopädie zugeschrieben werden können, berät die Fachperson für Logopädie die Anmelderin, den Anmelder über alternative Angebote in anderen Institutionen und bei andern Fachpersonen (z.B. KJPD, Schulpsychologischer Dienst, HPD etc.).